

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

Juli & August 2013



*Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen
oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.*

2Korinther 9,7

Auf ein Wort

Vor knapp 2000 Jahren kam der Apostel Paulus in die bedeutende griechische Hafenstadt Korinth, um das Evangelium von Jesus Christus zu predigen. Die Apostelgeschichte beschreibt, dass es ihm gelang, viele Menschen für den christlichen Glauben zu gewinnen. Aber es werden auch Misserfolge geschildert: Immer wieder stieß Paulus auf Ablehnung und Widerspruch.

Es zeigt sich wieder einmal: Die Bibel ist keine Sammlung von Erfolgsgeschichten, sondern sie beschreibt das wirkliche Leben.

Und diese Beschreibung passt auch auf unsere Gegenwart: Es ergeht der Kirche und allen, die sich – haupt- oder ehrenamtlich - in der Kirche engagieren, oft so, dass ihr Dienst dankbar angenommen wird; aber immer wieder gibt es auch Gleichgültigkeit, Ablehnung und Feindseligkeit.

Wer sich von Jesus Christus in Dienst nehmen lässt, kann nicht ohne weiteres auf sichtbaren, äußeren Erfolg rechnen. Denn Jesus ist selbst den Weg der Demut und des Leidens gegangen.

Der Wechsel zwischen Erfolg einerseits und Verfolgung andererseits macht uns nachdenklich und kann uns verunsichern. So ging es auch Paulus. Zu ihm redete Gott im Traum mit den Worten – und das ist der Monatsspruch für Juli 2013:

*Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.
(Apostelgeschichte 18,9.10)*

Dieses Wort gilt auch uns, wenn wir unseren christlichen Glauben durch Wort und Tat bezeugen. Wir werden entlastet von Befürchtungen um Misserfolg, entlastet auch von verbissenem Warten auf Erfolg. Es genügt, dass wir unseren Dienst mit Achtsamkeit und Freude tun.

Gott ist mit uns. Auch dort, wo wir von seiner Freundlichkeit, von der wir uns begleitet wissen, etwas an einen anderen Menschen weitergeben. Auch dort, wo wir jemanden zum Gottesdienst oder in eine gemeindliche Gruppe einladen. Um den Erfolg brauchen wir uns nicht zu sorgen. Das wird Gott tun. Uwe Klußmann

Gottesdienste im JULI und AUGUST



6. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juli

Wochenspruch: Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein. (Jesaja 43,1)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg**
(beide Gottesdienste: S. Hermann-Else Müller, G. Maetz)

7. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juli

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2,19)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste C. Klußmann)

8. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juli

Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,8+9)

- 10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg mit Abendmahl**
15.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig mit Taufe von Johanna Golsch**
(beide Gottesdienste C. Klußmann)

9. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juli

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man auch viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. (Lukas 12,48)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste C. Klußmann)

Mittwoch, 31. Juli

- 22.00 Uhr Komplet (Liturgisches Nachtgebet) in Jeserig

10. Sonntag nach Trinitatis, 4. August

Wochenspruch: Glückliche das Volk, das den HERRN zum Gott hat, das er erwählt hat als sein Eigentum! (Psalm 33,11)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig mit Abendmahl**
10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg**
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

11. Sonntag nach Trinitatis, 11. August

Wochenspruch: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1Petrus 5,5)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz mit Abendmahl**,
anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste C. Klußmann)

12. Sonntag nach Trinitatis, 18. August

Wochenspruch: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten. (Jesaja 42,3)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
(S. Häcker)
10.30 Uhr **Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Schenkenberg**
Zu diesem Gottesdienst sind Familien mit Schulkindern, Lehrer, Erzieher und alle, für die das kommende Schuljahr eine Bedeutung hat, besonders herzlich eingeladen!
(K. Schulz, I. Hübner & Team)

13. Sonntag nach Trinitatis, 25. August

Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste S. Häcker)

Mittwoch, 28. August

22.00 Uhr Komplet (Liturgisches Nachtgebet) in Jeserig

14. Sonntag nach Trinitatis, 1. September

Wochenspruch: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst**
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)



In beiden Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

* * *

Zum Vormerken

Sonntag, 6. Oktober Erntedankfest in allen Gemeinden und **Gemeindekirchenratswahl**

Sonntag, 19. Oktober Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenktag des Evangelisten Lukas in Jeserig mit Kaffeetrinken

Gruppen & Kreise



Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg
Nächster Termin nach Absprache!



Konfirmandenzeit in Schenkenberg
... beginnt wieder im September!
Elternnachmittag für die Konfirmanden des neuen Jahrgangs: Sonnabend, 17. August, 14.00 Uhr



Junge Gemeinde in Deetz
Samstag, 17. August, 19.00 Uhr



Handarbeitskreis in Schenkenberg
Donnerstag, 4. und 18. Juli, 15.00 Uhr
Donnerstag, 1., 15. und 29. August, 15.00 Uhr



Kindernachmittag in Deetz
für 3- bis 6-Jährige mit ihren Eltern
Samstag, 31. August, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr



Christenlehre in Deetz - 1.-6. Klasse
Samstag, 10. und 24. August, 10.00 Uhr -11.30 Uhr

Christenlehre in Schenkenberg
Die Zeiten für das neue Schuljahr werden noch bekannt gegeben – alle Christenlehrekinder bekommen eine Einladung!



Gesprächskreis bei Frau Bädke
Mittwoch, 17. Juli, 19.00 Uhr
Sommerfest



Männerabend in Schenkenberg
Termin im Juli per Mail oder bei S. Hermann-Else Müller
erfragen.
Mittwoch, 28. August, 20.00 Uhr



Offener Themenkreis - Junge Erwachsene
Nächstes Treffen im September



Frauenkreis in Deetz
Nächstes Treffen im September



Redaktionskreis in Schenkenberg
Montag, 19. August, 18.30 Uhr



Kirchenchor in der Trechwitz Winterkirche
Mittwoch, 7.; 21. und 28. August, 19.30 Uhr



Gemeindegkirchenrat in Schenkenberg
Dienstag, 13. August, 18.30 Uhr



Theatergruppe in Deetz
Juniorgruppe und Laien los
Samstag, 10. August, ab 16 Uhr Sommerfest
Probe: Juniorgruppe: Samstag, 24. August, 16.00 Uhr
Laien los: Samstag

Hilfe für Fischbeck

Am Montag, dem 24. Juni, erreichte mich die Nachricht von Kai-Uwe Manzke (Trechwitz), der mir erzählte, dass er in Fischbeck (Gemeinde Wust-Fischbeck, Sachsen-Anhalt, ca. 1400 Einwohner) die Hochwasserhilfe koordiniere. Über das Engagement von Kai-Uwe war ich sehr erfreut. Er bat mich, in unseren Gemeinden auch Hilfe zu organisieren. Nach einigen Telefonaten und dem Austausch von Kurznachrichten hatte ich keine Ruhe mehr und so bin ich zwei Tage später nach Fischbeck gefahren, um mir selbst ein Bild vom Ausmaß der Katastrophe zu machen. Kurz vor dem Ort Fischbeck konnte ich auf der linken Seite den „geflickten“ Deich erkennen. Einige der ersten Häuser ließen nichts Gutes erahnen; die Müllberge waren unschwer zu erkennen. Nachdem das Wasser zurückgegangen war, konnten sich die Betroffenen um ihr Hab und Gut – was von dem noch übrig war – kümmern. Im Ortskern (am Gemeinschaftshaus) angekommen, konnte ich einen ersten Blick in die am schwersten betroffene Kabelitzer Straße werfen. Ich bin dann mit Kai-Uwe durch diese Straße nach Kabelitz (einem ebenfalls betroffenen Nachbarort) gefahren. Auf dem Weg lagen vor den vom Hochwasser zerstörten und schwer beschädigten Häusern riesige Müllhaufen.



Um die Felder zwischen den Dörfern der Gemeinde Wust-Fischbeck ist es nicht besser bestellt. In den Orten aber besonders hier steigt einem ein modriger Geruch in die Nase und sorgt zusätzlich für ein flaeses Gefühl im Magen.



In Kabelitz angekommen sprachen wir kurz mit dieser Familie, die es besonders schwer getroffen hat.



Als wir wieder in Fischbeck waren, hatte ich weitere Gelegenheiten, mit erschöpften Betroffenen, freiwilligen Helfern, sowie mit zwei Pfarrern und dem Superintendenten des Kirchenkreises zu sprechen. Meine Vorstellung von der notwendigen Hilfe begann nun konkretere Formen anzunehmen.



Die Firma LG hat 20 Waschmaschinen geliefert; Mitarbeiter der Firma waschen täglich von früh bis spät die Wäsche für Einwohner und Helfer.



Eine Gruppe Jugendlicher mit Betreuerin kommt nach der Schule vom nahegelegenen Tangermünde um anzupacken; in ihrer Mitte ein Bewohner von Fischbeck.



Das DRK aus Havelberg lieferte kostenlos bis zum 30. Juni für Betroffene und Helfer das Essen in acht Orte der Region.

Trotz aller Unkompliziertheit muss der „Versorgungschef“ für die Lieferung ordnungsgemäß gegenzeichnen.

Konkret können wir Folgendes tun: Vor Ort werden immer noch Helfer benötigt. Täglich kommen neue Freiwillige, um einfach anzupacken (aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen u.v.m.). Diese werden von der Einsatzleitung (u.a. von Kai-Uwe Manzke) und den Notfallseelsorgern eingeteilt, bekommen Verpflegung und auch eine Unterkunft. Wer länger bleiben möchte, sollte sich Iso-Matte und Schlafsack mitbringen. Diejenigen, die nicht mit Muskelkraft zupacken können aber dennoch helfen wollen, haben die Möglichkeit einer Spende auf eines der beiden folgenden Konten. Das Geld geht direkt dahin, wo es gebraucht wird.

Kreiskirchenamt Stendal

Konto: 155 824 6037
 BKD-Bank, BLZ: 350 601 90
 Stichwort: „Fluthilfe Bereich
 Fischbeck-Schönhausen“

Gemeinde Wust-Fischbeck

Konto: 306 1000 118
 oder: Kreissparkasse Stendal
 BLZ: 810 505 55
 Stichwort: „Hochwasser 2013“

Auch über das Internet wird die Hilfe koordiniert. Dazu kann man unter www.hochwasserhilfealtmark.de nachschauen und seine Hilfe anbieten.

Weitere Informationen und Vorschläge zu angedachten Hilfs- und Sammelaktionen wird es zeitnah auch in unserer Gemeinde geben.



Wahlvorschläge bis zum 12. August einreichen!

Am 6. Oktober (Erntedanktag) wird in unserer Gemeinde der neue Gemeindegemeinderat gewählt. Dazu wurden vom Gemeindegemeinderat vier Wahlbezirke bestimmt – Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz.

Alle Gemeindeglieder sind aufgerufen, Wahlvorschläge einzureichen. Ein Wahlvorschlag kann einen oder mehrere Namen enthalten (Name, Anschrift und Geburtstag) und muss von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein.

Wählbar ist jedes am Wahltag volljähriges Gemeindeglied, das bereit ist, am Leben der Gemeinde teilzuhaben und gestalterisch mitzuwirken.

Bitte beteiligen Sie sich, sprechen Sie Menschen an und reichen Sie Wahlvorschläge ein!

Formulare für die Wahlvorschläge sind im Gemeindebüro erhältlich, ebenso das Formular der Einverständniserklärung der/des Vorgeschlagenen.

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, dass aus Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz jeweils zwei Mitglieder und ein Ersatzmitglied gewählt werden sollen. Dafür werden aus jedem Ort mindestens vier Wahlvorschläge benötigt!

Alle Kandidaten werden sich im Septemberblättchen vorstellen!

Der Bibelgarten

Die Blumen des Feldes



„Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.“ (Mt 6,28f)



Aus der Rede vom „Nicht-Sorgen“ in der Bergpredigt stammt dieser Text. Jesus hat die Schönheit der Blumen im Blick und fordert hier auf, die Sorge um die Äußerlichkeiten, die Kleidung, nicht so wichtig zu nehmen. Denn wenn Gott schon die geringen Pflanzen mit solcher Schönheit ausstattet, dann wird er dies auch für sein Volk tun. (vgl. Mt 6,30ff)



Malve

Margeriten

Klatschmohn

Man darf davon ausgehen, dass an dieser Stelle nicht nur die prachtvollen hoch wachsenden Madonnenlilien gemeint sind, sondern dass es sich eher um die Gesamtheit der auf Wiesen und Feldern blühenden Pflanzen handelt. Dafür spricht, dass im folgenden Vers gleichbedeutend mit den zuvor benannten Lilien nun von Gras, in manchen Übersetzungen gar von Unkraut, die Rede ist.

Zu den Feld- und Wiesenpflanzen in Galiläa gehören Kronenwindröschen (*Anemone coronaria*), Klatschmohn (*Papaver rhoeas*), wilde Malven und zahlreiche Margeriten.

Birgit Habermann



Anemone coronaria



Madonnenlilien



Am 9. Juni wurde Silvio Hermann-Elsemüller im Rahmen eines Handwerker Gottesdienstes in sein Amt als „Landesobmann für Männerarbeit in der EKBO“ eingeführt!



Goldene Konfirmation in Jeserig



& Gemeindefest in Deetz



Neues aus der Gemeinde

* Am 16. Juni fand in Deetz unser Gemeindefest statt. Im Gottesdienst wirkte der Chor unter seiner Leiterin Ada Belidis mit, im Garten war ein appetitanregendes Kaffeetrinken gedeckt und zum Ausklang gab es noch eine kleine Kirchenmusik. Allen Organisatoren, Helfern und Beteiligten sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

* Pfn. Klußmann hat eine Weiterbildung (Ausbildungskurs Gottesdienstcoaching) erfolgreich abgeschlossen. Sie kann nach Anforderung des Kirchenkreises oder anderer Stellen Lektoren und Pfarrer in Fragen der Gottesdienstpraxis beraten (Stimme und Raum, Kommunikation, Gottesdienstvorbereitung, Sprechen von Gebeten, Lesen biblischer Texte, Predigt, Abendmahl, Segen).

* Frau Babin hat zum Schuljahresende ihre Tätigkeit als Katechetin in unserer Gemeinde beendet. Sie wird demnächst in einem Gottesdienst verabschiedet.

* Ab dem neuen Schuljahr wird Frau Hübner aus Netzen die Christenlehre in Schenkenberg übernehmen. Sie stellt sich im Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am 18. August um 10.30 Uhr in Schenkenberg vor.

* Im neuen Pfarrhaus, in Schenkenberg, kommen die Bauarbeiten nun langsam zum Abschluss, Familie Klußmann ist dort zu erreichen:

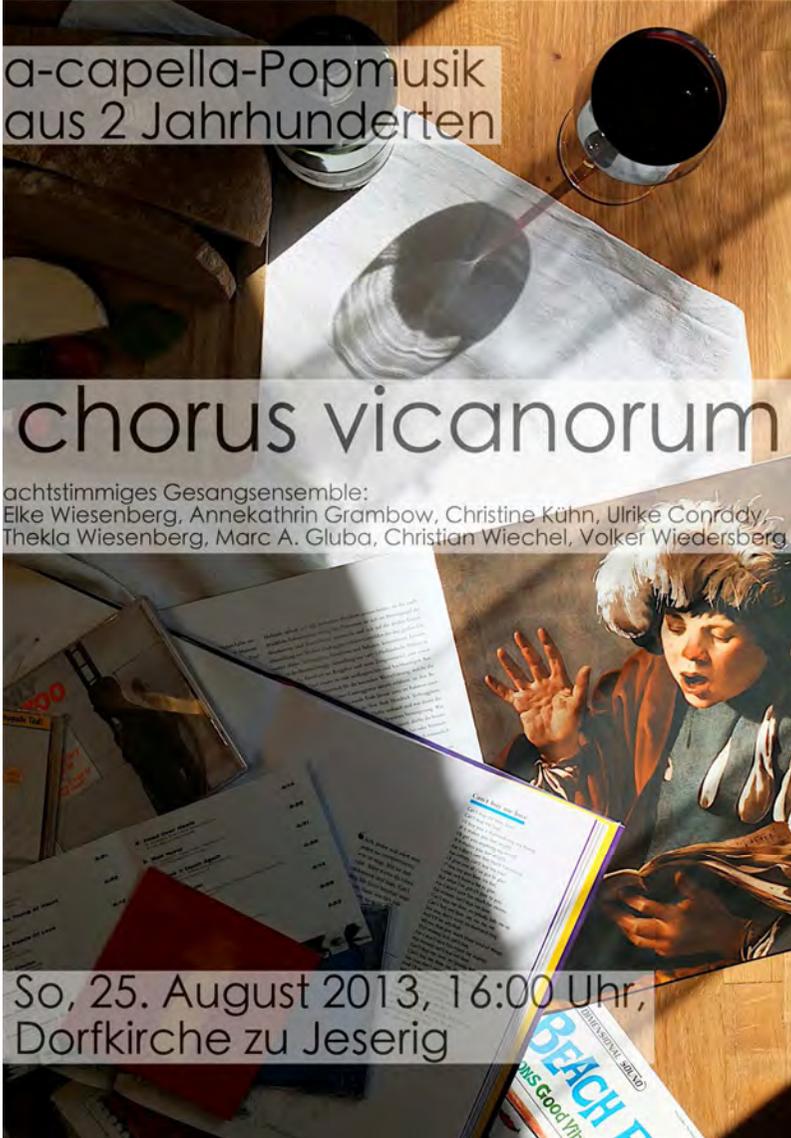
- unter der bekannten Telefonnummer 033207-32602,
- der Handynummer 0163-3410222
- oder per Mail klussmann.christiane@ekmb.de
- und jederzeit nach Absprache.

* Frau Maetz ist ab August nur noch zu 25 % in der Gemeinde angestellt, die Bürosprechzeiten bleiben davon unberührt.

* Auf dem Schenkenberger Friedhof hat unser neuer Mitarbeiter, Herr Müller, der in Nachfolge von Herrn Schmalz den Dienst übernommen hat, mit Schwung und Energie seine Tätigkeit aufgenommen.

* Die Wiese des Pfarrgrundstückes in Jeserig wird derzeit auf natürliche Weise gemäht – 14 Schafe von Pfarrer Johannes Albrecht haben diese Aufgabe übernommen ... guten Appetit!

Herzliche Einladung



a-capella-Popmusik
aus 2 Jahrhunderten

chorus vicariorum

achtstimmiges Gesangsensemble:
Elke Wiesenberg, Annekathrin Grambow, Christine Kühn, Ulrike Conrady,
Thekla Wiesenberg, Marc A. Gluba, Christian Wiechel, Volker Wiedersberg

So, 25. August 2013, 16:00 Uhr,
Dorfkirche zu Jeserig

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten des Konzertes und für die Sanierung unseres Pfarrhauses wird herzlich gebeten!

„Das Kreuz-Zeichen und Symbol“

Ausstellung des Holzgestalters A. Dorfstecher

In diesem Jahr hat die Klosterkirchengemeinde Lehnin in der Klosterkirche die Ausstellung „Das Kreuz-Zeichen und Symbol“ zu Gast. Der Künstler Andreas Dorfstecher präsentiert zu diesem Thema Holzobjekte und Malereien. Er sieht das Kreuz zunächst als ein Kulturen und Religionen übergreifendes Universalsymbol. So, wie das Kreuz zunächst der Schnittpunkt zweier Linien ist, können Menschen hier mit diesen Kunstwerken das Kreuz als Ausgangspunkt ihrer eigenen Suche wahrnehmen. In Lehnin wird das Kreuz dann auch als christliches Symbol präsentiert an einem Ort, an welchem seit seiner Zeit als erstem Zisterzienserkloster der Mark Brandenburg die von den Benediktinern übernommene Ordenstradition: „ora et labora“ gelebt wurde.

Die Kunstwerke von Andreas Dorfstecher sollen von ihrem Material und ihrer gestalteten Form her Wirkung erzielen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 15. September in der Klosterkirche täglich kostenfrei in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr zu besichtigen. Die Kunstwerke können auch gekauft werden.

Hartmut Kluchert



Pfn. Klußmann hat vom 18. bis 25. August

Urlaub

Vertretung: Pf. Babin, Netzen; Telefon: 03382-872

* * *

Freude und Leid

Getauft wurde in Groß Kreutz

Boas Küllmei aus Schenkenberg

Getraut wurden in Plessow

Stefan und Dorothea Gaida geb. Schoof aus Jeserig

Ihre goldene Konfirmation feierten in Jeserig

Gisela Frankenhäuser

Gerlinde Friebel

Wolfgang Groch

Gisela Noack

Christiane Reisser

Dieter Hasselbach

Jürgen Gülland

Verstorben und christlich bestattet:

Herbert Arndt aus Jeserig

im Alter von 83 Jahren

Kurt Fröhnel aus Jeserig

im Alter von 85 Jahren

Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
BLZ 160 500 00 - Kontonummer 1000977656

Hinweis: Derzeit kann der Verein noch keine Spendenbescheinigungen ausstellen, da er noch nicht die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes hat. Jedoch kann die Kirchengemeinde zweckgebundene Spenden für das Pfarrhaus Jeserig entgegen nehmen und entsprechende Spendenbescheinigungen erteilen.

* * *

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

Büro: 033207 – 569240 Fax 033207 – 569241
oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207 – 569242

* * *

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de; Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
Redaktionskreis: B. Habermann, C. Klußmann, G. Maetz, H. Wernitz und mit freundlicher Unterstützung durch S. Hermann-Elsemüller; Auflage: 500 Stück
Unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!
Bankverbindung: Empfänger: KVA Potsdam-Brandenburg, Konto-Nr.: 0000779210,
Bank: EDG, BLZ: 10060237, Verwendungszweck: Rechnungsträger: 5827 Jeserig,
„Spende Gemeindebrief“. Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“ Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

• Unsere Gottesdienste feiern wir:

- | | | |
|--------------------------------|-----------|----------------------|
| 7., 21. Juli; 4., 18. August | 10.00 Uhr | Hl. Messe in Jeserig |
| 14., 28. Juli; 11., 25. August | 10.00 Uhr | Hl. Messe in Lehnin |
- nächste Hl. Messe um 9.15 Uhr in Lehnin: 13. August
- Seniorenvormittag am 20. August

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

• Religionsunterricht: Beginn 12. August, jeweils montags

- | | | |
|---------------|-----------|-------------------|
| 1. Klasse: | 15:30 Uhr | bei Frau Grunwald |
| 4.-7. Klasse: | 15:30 Uhr | bei Kaplan Schaan |

Rückblick Dekanatstag Kloster Lehnin

Artikel aus „Katholische Sonntagszeitung“ Bistumsteil Berlin 5./26. Mai 2013/ Nr. 21
Zu ihrem 50. Dekanatstag luden die katholischen Dekanate Brandenburg und Potsdam-Luckenwalde am Pfingstmontag nach Lehnin ein.

Ursprünglich entstanden die Dekanatstage im Ostteil des Bistums Berlin aus der seelsorglichen Not der Jahre nach dem Bau der Berliner Mauer. Die Katholiken aus der märkischen Diaspora konnten an kirchlichen Großveranstaltungen im abgeriegelten West-Berlin nicht mehr teilnehmen. Pfarrer Harry Semrau hatte daher den ersten Dekanatstag im Kloster Chorin initiiert. Im gleichen Jahr wechselte er von Prenzlau auf die Pfarrstelle in Brandenburg an der Havel. Die Idee des Dekanatstags brachte er mit und fand mit Pater Alfons Engler in Lehnin einen Mitstreiter. Seither wurde die ursprüngliche Ersatzlösung

zu einer Tradition, die auch nach der Wiedervereinigung von den Gemeinden der beiden Dekanate angenommen und getragen wird.

Von Rathenow bis Zossen und von Nauen bis Jüterbog kamen alte Bekannte und neu Zugezogene zusammen, um den gemeinsamen Glauben zu feiern. Hartmut Kluchert, evangelischer Pfarrer in Lehnin und Hausherr der Klosterkirche, begrüßte die katholischen Gäste und freute sich über die traditionell gute ökumenische Zusammenarbeit am Klosterort, von dem im Mittelalter die Christianisierung Brandenburgs ausgegangen war.

Das Motto des Tages, „Glaube, der in Liebe wirksam ist“, war dem Galaterbrief entnommen. In seiner Predigt ging Weihbischof Heinrich auf den Zusammenhang von Glaube und Liebe ein. Das aktuelle Jahr des Glaubens dürfe auch im Sinn als Jahr der Liebe verstanden werden. Dabei würdigte der Weihbischof das Glaubenszeugnis der Dekanatstage in Lehnin in den letzten 50 Jahren. Für die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe hatten sich unter Leitung von Andreas Zacher die Chöre der Potsdamer Propsteipfarrei St. Peter und Paul und aus der Pfarrei Ss. Eucharistia in Teltow zusammengeschlossen.

Nach dem Gottesdienst luden der Amtshof und die Klosterwiese zum Picknick ein. Der Grill der Fazenda da Esperanca und das Kuchenbuffet der Teltower Gemeinde ergänzten die mitgebrachte Verpflegung. Ein Vortrag des Luckenwalder Pfarrers Anselm Schadow zum Tagesthema in der Winterkirche und die eucharistische Anbetung in der Torkapelle dienten der geistlichen Vertiefung. Mit seinem Info-Mobil war das Kolpingwerk vertreten und zog mit Hüpfburg und verschiedenen Spielangeboten besonders die Jüngsten an. Vor der Klosterkirche bot die Buchhandlung Sonnenhaus religiöse Literatur und Devotionalien an, während auf der Streuobstwiese das Fußballturnier begann. Bewährte Tradition der Lehniner Dekanatstage ist der gemeinsame Abschluss im Amtshof. Diakon Werner Kießig und seine Mitstreiter aus Brandenburg boten mit ihrem „Lehniner Bilderbogen“ eine musikalische Zeitreise durch Vergangenheit und Gegenwart, Kirche und Politik. Buchstäblich über Gott und die Welt spielte und sang die Schar.

Für das gemeinsame Schlusslied griff Propst Klaus-Günter Müller aus Potsdam zur Gitarre, bevor Weihbischof Heinrich den abschließenden Reisesegen für den Heimweg erteilte.

Thomas Marin

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin

Christiane Klußmann, Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig

Blütenring 41, Schenkenberg

☎ 033207-32602

✉ klussmann.christiane@ekmb.de

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Gabriele Maetz, Kirschenallee 13, Schenkenberg

☎ 033207-569240

✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de oder maetz.gabi@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2

☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Joachim Häcker, Zum Königsberg 1

☎ 033207-32174

Schenkenberg: Constance Duda, Fliederstraße 17

☎ 033207-52417

Trechwitz: Willi Wolter, Grabenstraße 9

☎ 03382-703624

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 27, Schenkenberg

☎ 033207-52001

✉ kerstin@elsemueller.de

Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg

☎ 033207-52397

✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz

☎ 033207-32042

✉ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg (ab August 2013)

Ines Hübner, Netzen

☎ 03382-701349

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz

☎ 033207-32042

✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

Offener Themenkreis – Junge Erwachsene

Elke Kitzmann, Wustermarkstraße 44, Schenkenberg

☎ 033207-51847

Kirchenchor

Ada Belidis, Berlin

☎ 030-22684833

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28

☎ 0173-5351543

✉ info@ev-maennerabend.de

Internet: www.ev-maennerabend.de